



Bauernhof zum Anfassen: Landwirtschaft mit allen Sinnen begreifen

Kühe, Traktoren, Honig und vieles mehr faszinierten Besucher

Was essen Kühe? Kann man das Kaninchen streicheln? Hat das Lämmchen einen Namen? 400 Zweitklässler und weitere Interessierte besuchten am 28. bzw. 30. September zum Erntedankfest in Eupen die bunte Veranstaltung „Bauernhof zum Anfassen“.

Nicht nur jede Menge Neugierde, sondern auch einen Haufen Fragen brachten die Besucher aus Eupen und Umgebung mit zu dem Event, welches vom „Grünen Kreis“, einer Vereinigung von und für Junglandwirte und Jungzüchter in Ostbelgien, sowie dem Rat für Stadtmarketing Eupen organisiert wurde. Das Konzept der Veranstaltung, welche alle drei Jahre auf die Beine gestellt wird und dieses Jahr Teil der Veranstaltungsreihe „Ostbelgien und Du“ war, ging jedenfalls auf. In zwölf verschiedenen „Ateliers“, die auf dem Parkplatz am Josephine-Koch-Park errichtet wurden, konnten die Besucher auf eine spannende Entdeckungstour gehen und sich en passant über verschiedene landwirtschaftliche Themen informieren. Anfassen, riechen, fühlen, sehen, schmecken. Mit allen Sinnen konnten sie dabei ganz neue Eindrücke sammeln. Reihum wartete an jedem Stand ein 12-minütiges Programm. War die Zeit abgelaufen, erfolgte der Wechsel zum nächsten Stand, bis jede Klasse alles gesehen hatte.

Hauptattraktion „Streichelzoo“

Zu den Attraktionen gehörten zweifelsohne verschiedene lebende Tiere. Die Vertreter des „Grünen Kreises“ brachten eigens Kühe, Schafe, Ziegen, Kälbchen, Lämmchen und Zicklein aus ihren Stallungen mit nach Eupen. Am Zelt des Kleintierzüchtervereins hingegen konnten die Besucher mit kleineren Lebewesen wie Kaninchen und einer indischen Laufente auf Tuchfühlung gehen. Vis à vis stand das Kaltblutpferd „Ulrika“

bereit und ließ sich geduldig streicheln. Somit konnten die Gäste an einem Fleck erleben, was Ladwirtschaft ausmacht. Und dazu gehören nicht nur Tiere. In einem Atelier konnten vom Kürbis bis zum Radieschen verschiedene Gemüsesorten „beschnuppert“ werden. Gleich daneben bot der Gartenbauverein die Möglichkeit an, Kresse anzupflanzen. Einmal in einem großen Traktor sitzen? Auch das war beim „Bauernhof zum Anfassen“ möglich. Das Versuchs- und Ausbildungszentrum „Agra-Ost“ weihte die Gäste hingegen in die Geheimnisse des Düngens und der Futtersorten ein. Doris Köttgen vom Kgl. Bienenzuchtverein Eupen wiederum versorgte die kleinen Besucher mit allem Wissenswerten rund um die Biene, Honigprobe inklusive. Ergänzt wurde der Vortrag durch ein Ratequiz vom Naturzentrum Ternell.

Was gehört zu einem gesunden Frühstück?

Viele gesunde Leckereien gab es im Frühstückszelt: Nicht nur Obst, Gemüse und ein warmer Kakao landeten hier auf dem Tisch, sondern auch verschiedene Produkte der Molkerei Arla. „Es gibt immer noch Kinder, die morgens ohne Frühstück in die Schule gehen. Hier sollen sie ein Gespür dafür bekommen, was zu einem ausgewogenen Frühstück dazugehört“, erklärt Alain Brock, Geschäftsführer des Rats für Stadtmarketing der Stadt Eupen. Ein Frühstück und viele Gespräche mit den teilnehmenden Akteuren ließ sich auch Ministerpräsident Oliver Paasch nicht entgehen, der die Veranstaltung am Freitagvormittag besuchte.



Veranstaltungsreihe Ostbelgien und Du

Die Zukunft beginnt jetzt. Heute stellen wir die Weichen für das Ostbelgien von morgen. Die Konferenz zur kulturellen Bildung, der Infomarkt Ehrenamt oder die Veranstaltung „Bauernhof zum Anfassen“ - mit der Reihe „Ostbelgien und Du“ stellt die Deutschsprachige Gemeinschaft die Zukunftsprojekte des Regionalen Entwicklungskonzepts vor. Seien Sie jetzt dabei, informieren Sie sich und gestalten Sie die Zukunft mit.

Ansprechpartner

Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens

Elena Schommers

Gospertstraße 1
4700 Eupen

Belgien
Tel.: +32 (0)87 876 741
elena.schommers@dgov.be
[Webseite](#)

Links

[http:// www.madeinostbelgien.be](http://www.madeinostbelgien.be)

© Ostbelgien 2017